

Inhalt

Danksagung — VII

1 Einleitung — 1

2 Theoretische und methodische Vorbetrachtungen — 4

2.1 Konzepte zur Beschreibung geschlechtlicher Konstruktion — 4

2.1.1 Geschlechtsspezifische Unterschiede im Sprachgebrauch: anfängliche Forschungen und Doing/Undoing Gender-Theorie — 4

2.1.2 Grundlagen der Performativitätstheorie und ihre sprachliche Anwendung — 11

2.1.3 Ansatz der Geschlechtsindexikalität — 14

2.2 Forschungsstand zur sprachlichen Konstruktion männlicher Geschlechtsidentitäten — 18

2.2.1 Männlichkeit im Lichte der feministischen Linguistik — 18

2.2.2 Konstruktivistische Forschungen zur interaktionalen Konstruktion von Männlichkeiten — 20

2.2.2.1 Coates — 20

2.2.2.2 Kiesling — 23

2.2.2.3 Gobiani und Kotthoff — 26

2.2.2.4 Holmes — 27

2.2.2.5 Acuña-Ferreira — 29

2.2.3 Poststrukturalistische Ansätze zur Erklärung männlicher (heteronormativer) Identitäten — 30

2.2.4 Männliche Identität vs. männliche Identitäten – Versuch einer Begriffsbestimmung — 33

3 Forschungskonzept der Arbeit — 36

3.1 Methodisches Vorgehen und Analysekriterien — 36

3.2 Fragestellungen — 39

3.3 Datenerhebung — 41

3.3.1 Auswahl der Probanden — 42

3.3.2 Durchführung der Gesprächsaufnahmen und Transkriptionskonvention — 44

4 Direkte Indexikalität – zwischen Referenzialität und Ideologizität — 46

4.1 Männliches Komplimentverhalten: Forschungsstand — 47

4.2 Kompliment und Besonderheiten der expliziten Komplimentierung — 49

- 4.3 Cross-kulturelle Unterschiede in expliziten Komplimenten männlicher Studenten- und Handwerkergruppen — **59**
- 4.4 Implizite Komplimente in männlichen geschlechtshomogenen Gruppen — **73**
 - 4.4.1 Die Besonderheiten der impliziten Komplimentierung — **73**
- 4.5 Implizite Antikomplimente — **104**
- 4.6 Zwischenfazit — **110**

- 5 Sozialdeiktische Positionierungen in männlichen Gruppen zwischen direkter und indirekter Indexikalität — 114**
 - 5.1 Anreden mit Verwandtschaftsnamen in männlichen Communitys — **115**
 - 5.2 Ausdruck männlicher Positionierungen in Anreden mit Eigen- und Kosenamen — **122**
 - 5.3 Realisierte Positionierungen in familiären und pejorisierenden Anredeformen — **139**
 - 5.4 Das referenzielle Geschlecht als Motiv für Genuswechsel bei manchen Anredenomina — **146**
 - 5.5 Zwischenfazit — **148**

- 6 Indirekte Geschlechtsindexikalität: Indirekte Verweise sprachlicher Phänomene auf Männlichkeiten — 151**
 - 6.1 Männliches Fluchen als ein über harsche Positionierung hinausgehendes facettenreiches Verhalten — **151**
 - 6.2 Affiliative Displays und Empathiebekundung beim männlichen Fluchen — **155**
 - 6.3 Fluchen als Angriffs- und Verteidigungsmittel in provokanten Sprechaktivitäten — **164**
 - 6.4 Fluchen als Mittel der starken und stoischen Selbstrepräsentation — **168**
 - 6.5 Gruppenspezifische Unterschiede in der Gebrauchshäufigkeit und Produktivität des Fluchens — **174**
 - 6.6 Zwischenfazit — **179**

- 7 Displays männlicher Verletzbarkeit: kontrastive Analyse der mit Unbehagen korrelierenden Emotionen — 181**
 - 7.1 Unbehagen als Realisierungsform des Schams — **183**
 - 7.2 Verbreitete Auslöser und Displays von Unbehagen in männlichen Gesprächen — **184**

7.3	Agentive Empfindung, Auslöser und Displays des Unbehagens im Vergleich — 200
7.4	Zwischenfazit — 206
8	Verweise auf männliche Identitäten durch das kollektive Lachverhalten — 207
8.1	Mehrdimensionalität und Identitätsindexikalität des Lachverhaltens — 208
8.2	Parameter kollektiven Lachens in männlichen geschlechtshomogenen Gruppen — 210
8.3	Ausgestaltung und Indizierung des Lachhaften — 213
8.4	Kollektives Lachen im Umgang mit männlicher Sexualität und Geschlechterideologien — 214
8.4.1	Gleichzeitiges turn – finales Lachen — 215
8.4.2	Simultanes und quasi-simultanes turn – initiales Lachen — 221
8.4.3	Quasi-simultanes Lachen — 223
8.4.4	Intensität des kollektiven Lachens bei unterschiedlichen thematischen Inputs — 232
8.5	Zwischenfazit — 241
9	Indirekte Indexikalität bei der Realisierung von metapragmatischen Abgrenzungen in weiblichen Stimmen — 243
9.1	Inszenierungen weiblicher Schwäche und Hilflosigkeit durch Adoptierung fremder Stimmen — 244
9.2	Positionierungen als kompetente Person durch den Einsatz weiblicher Stimmen — 248
9.3	Annahme von Selbständigkeitspositionierungen durch den Einsatz weiblicher Stimmen — 250
9.4	Zwischenfazit — 252
10	Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick — 254
	Literaturverzeichnis — 261
	Abbildungsverzeichnis — 282
	Tabellenverzeichnis — 284
	Sachregister — 285